

I. Wir sind ziemlich „Stein-reich“

Zu unserer Pfarrei gehören 11 Kirchstandorte mit fast 40 Gebäuden. An jedem Standort gibt es eine Kirche und ein Gemeindehaus, an den meisten Standorten auch noch Wohnungen, an einigen weitere Gebäude wie Kitas oder Büroräume. Auf den folgenden Seiten stellen wir die Kirchstandorte in Kurzporträts vor.

Diese Gebäude „schlucken“ sehr viel Geld. Auf Dauer können wir nicht alle Immobilien halten. In unserem Flyer Nummer 2 vom Juni 2021 sind die finanziellen Probleme der Pfarrei dargestellt. Wir müssen uns auf das konzentrieren, was wir unbedingt brauchen!

II. Unsere Kirchstandorte im Kurzportrait

Heilig Geist (Goerdelerstr. 31, St. Gertrud)

Erbpacht-Grundstück 2.868 qm im Eigentum der Stiftung Hl.-Geist-Hospital, Erbpachtvertrag gilt bis 2060
Baujahr: 1965; **Sitzplätze in der Kirche:** 290
Besonderheit: genutzt von Polnischer Katholischer Mission (PKM) und syrisch-orthodoxer Gemeinde, eine Priesterwohnung, Regionalbuchhaltung des Erzbistums, Verwaltung Kitas; im Einzugsbereich viele Seniorenheime sowie die Kita St. Konrad

Liebfrauen (Benzstr. 2, Eichholz)

Erbpacht-Grundstück 4.509 qm im Eigentum der Stadt Lübeck, Erbpachtvertrag gilt bis 2054
Baujahr: 1955, **Sitzplätze in der Kirche:** 170
Besonderheit: Einzugsgebiet auch Schlutup und politische Gemeinde Lüdersdorf; eine vermietete Wohnung; ökumenische Partnerschaft mit ev.-luth. Gemeinde St. Christophorus

Maria Königin (Geibelstr. 20, Bad Schwartau)

Grundstück 5.953 qm im Eigentum der Pfarrei
Baujahr: 1955, **Sitzplätze in der Kirche:** 165
Besonderheit: Einzugsgebiet auch Seeretz und Ratekau, Kirche und Priesterwohnung denkmalgeschützt, drei Wohnungen und Gemeindesaal vermietet

Propstei Herz Jesu (Parade 4-6, Altstadt)

Grundstück: 3.058 qm im Eigentum der Pfarrei
Baujahr: 1891; **Sitzplätze in der Kirche:** 350
Besonderheit: Gedenkstätte und Stiftung Lübecker Märtyrer, Märtyrergrab in der Krypta, offene Kirche, täglich Gottesdienst; genutzt von kroatischer, spanischer und italienischer Mission; Kita Herz Jesu auf dem Grundstück; Caritashaus Simeon auf dem Nachbargrundstück; Marien-Krankenhaus und Ärztehaus in der Nachbarschaft

Haus der Begegnung: mit Kirchenladen, Caritas-Seniorenbegegnungsstätte, Büroräume für Propst, und Verwaltungskordinatorin sowie Pfarrbüro; genutzt von der Kath. Studierendengemeinde (KSG) und den Pfadfindern (DPSG)

Kurie: mit zwei Priesterwohnungen, zwei vermieteten Wohnungen, zwei Büros pastoraler Mitarbeiter*innen

St. Birgitta (Eduard-Müller-Weg 1, St. Lorenz-Süd/ Buntekuh)

Erbpacht-Grundstück 5.028 qm im Eigentum der Stadt Lübeck, Erbpachtvertrag gilt bis 2059
Baujahr: 1962, **Sitzplätze in der Kirche:** 170
Besonderheit: Jugendpastorales Zentrum, zwei Büros pastoraler Mitarbeiter*innen, genutzt von philippinischer Mission

St. Bonifatius (Wickedestr. 74-76, St. Lorenz-Nord)

Erbpachtgrundstück 5.781 qm im Eigentum der Stadt, Erbpachtvertrag bis 2050
Baujahr: 1952, **Sitzplätze in der Kirche:** 235
Besonderheit: Kirche denkmalgeschützt, Einzugsgebiet auch Stockelsdorf; vier Büros pastoraler Mitarbeiter*innen, eine Wohnung vermietet; Kita/Familienzentrum St. Bonifatius; Kath. Familienbildungsstätte, Kolping; Zukunftsprojekt Zentrum Beziehung.Leben in Vorbereitung

St. Franziskus (Kiwittredder 1, Moisling)

Grundstück 6.407 qm im Eigentum der Pfarrei
Baujahr: 1975, **Sitzplätze in der Kirche:** 40-200
Besonderheit: Gemeindezentrum mit Kita/ Familienzentrum St. Franziskus und Kirche unter einem Dach; größter Gemeindesaal der Pfarrei, Wohnhaus mit zwei vermieteten Wohnungen

St. Georg (Rose 32, Travemünde)

Grundstück 2.232 qm im Eigentum der Pfarrei
Baujahr: 1963, **Sitzplätze in der Kirche:** 207
Besonderheit: im ehemaligen Pfarrhaus drei Wohnungen vermietet, Seniorenbegegnungsstätte der Caritas; Gebäudekomplex denkmalgeschützt; Malteserstift St. Birgitta auf dem Nachbargrundstück

St. Joseph (Josephstr. 13-15, Kücknitz)

Grundstück 4.578 qm im Eigentum der Pfarrei
Baujahr: 1910; **Sitzplätze in der Kirche:** 132
Besonderheit: Großes Gemeindehaus, Kolping, eine Priesterwohnung, eine Wohnung vermietet

St. Paulus (Poststr. 30, Timmendorfer Strand)

Grundstück: 2.000 qm im Eigentum der Pfarrei
Baujahr 1930 (erweitert 1960, saniert 2021);
Sitzplätze in der Kirche: 270
Besonderheit: eine Ferienwohnung; Geschäftsstelle und Pflegedienststützpunkt des Malteser-Hilfsdienstes (MHD) im Gemeindehaus

St. Vicelin (Mönkhofer Weg 84-92, St. Jürgen)

Erbpachtgrundstück 2.673 qm im Eigentum der Stadt Lübeck, Erbpachtvertrag gilt bis 2054
Baujahr: 1956 (nach Brand 1997 saniert),
Sitzplätze in der Kirche: 170
Besonderheit: Einzugsgebiet auch Groß Grönau, Krummesse; in der Nähe UKSH, mehrere Hochschulen; genutzt von der KSG

Zusatzinformation:

Außerhalb der Kirchstandorte besitzen wir die Kita St. Konrad und eine Eigentumswohnung. Für drei Grundstücke haben wir Erbbaurechte vergeben.

Die **Kirche St. Johann** (Niendorf) auf dem Gelände der Mutter-Kind-Klinik Maria Meeresstern gehört nicht in die Zuständigkeit der Pfarrei.

III. Nach welchen Kriterien sollen wir entscheiden?

Aufgabe der PIK ist es, alle Immobilien der Pfarrei anhand pastoraler und wirtschaftlicher Kriterien in Primär- und Sekundärimmobilen einzuteilen.

Primärimmobilen sind Grundstücke und Gebäude, die für die Seelsorge in der Pfarrei einerseits als wirklich notwendig eingeschätzt werden, die wir uns andererseits aber auch nachhaltig leisten können.

Sekundärimmobilen sind für die Seelsorge in unserer Pfarrei nicht unbedingt erforderlich. Wir haben bis 2028 Zeit zu klären, was mit ihnen geschehen kann und soll.

Bei der Einteilung soll die seelsorgerische Betrachtung Vorrang haben. Grundlage der Vorschläge sind pastorale Ziele, wie sie im Pastoralkonzept „furchtlos.gemeinsam.aufbrechen“ unserer Pfarrei und im Pastoralen Orientierungsrahmen (POR) des Erzbistums formuliert sind. Sie finden diese Texte auf der Website der Pfarrei www.katholische-pfarrei-luebeck.de.

Herangezogen werden zudem weitere pastorale sowie auch wirtschaftliche Kriterien.

Zu den wirtschaftlichen Kriterien zählen etwa unsere Haushaltszahlen, die notwendigen Investitionen an jedem Standort, die laufenden Kosten und Erträge, die Entwicklungsmöglichkeiten und die Eigentumsverhältnisse.



Pastorale Kriterien lassen uns z.B. fragen, inwieweit ein Standort genutzt wird, wie sehr er prägend für Gemeinde und Pfarrei ist, ob es dort ein lebendiges Gemeindeleben gibt, ob sich der Standort durch ein besonderes pastorales Profil mit hoher Strahlkraft auszeichnet und welche Entwicklungsmöglichkeiten das soziale Umfeld mit sich bringt.

Derzeit liegen sechs unserer 11 Kirchstandorte in einem Umkreis von etwa 4 km um die Altstadt herum. Wir haben den Anspruch, nicht nur rund um das Zentrum Lübecks, sondern auch in der Peripherie unserer Pfarrei weiterhin katholisches Leben zu ermöglichen. Doch braucht es dazu überall eine eigene Kirche, ein eigenes Gemeindehaus und ein eigenes Gemeindebüro? Oder sind wir bereit, uns in einer Nachbarkirche zum Gottesdienst zu versammeln?

IV. Wie kommen wir zu Entscheidungen?

In 4 Schritten arbeiten verschiedene Akteure an der Entwicklung eines Immobilienkonzeptes unter Beteiligung der Gemeinden mit:

1. Schritt: Pfarreiliche Immobilienkommission (PIK)

Die PIK macht mindestens zwei Vorschläge, wie die Einstufung unserer Immobilien in Primär- und Sekundärimmobilien aussehen könnte (sogenannte „Szenarien“). Dabei geht die PIK in drei Phasen vor, in denen sie die Mitglieder der Pfarrei, ihre Gruppen, Gremien und Verantwortungsträger jeweils informiert und um Rückmeldung bittet. Die Inhalte dieser Rückmeldungen fließen in die weitere Arbeit ein.

Phase 1: Zu Beginn der Fastenzeit veröffentlicht die PIK einen ersten Vorschlag für mindestens zwei verschiedene Szenarien. Jedes Szenario beschreibt eine vorläufige Auswahl von Primärimmobilien. Es werden Rückmeldungen eingeholt.

Phase 2: Die PIK verarbeitet die Rückmeldungen. Voraussichtlich Ende Mai 2022 wird ein zweiter Entwurf für Szenarien veröffentlicht und um Rückmeldungen bis Ende Juli gebeten.

Phase 3: Bis Ende August legt die PIK ihre finale Version von mindestens zwei verschiedenen Szenarien dem Kirchenvorstand zur Prüfung der wirtschaftlichen Machbarkeit vor.

2. Schritt: Kirchenvorstand (KV)

Bis Ende September 2022 prüft der KV die vorgeschlagenen Szenarien und erteilt ggf. die Freigabe als „wirtschaftlich machbar“. Das Ergebnis wird in der Pfarrei veröffentlicht.

3. Schritt: Gruppe Geistliche Unterscheidung (GGU)

Wiederum sind Rückmeldungen möglich. Sie gehen nun aber bis zum 11.11.2022 an die **Gruppe Geistliche Unterscheidung** (GGU).

Allein mit sachlichen Argumenten und einer großen Portion Herzblut werden wir kaum zu einer wirklich tragfähigen Entscheidung kommen können. Zu unterschiedlich sind die Interessen in der Pfarrei.

Im gläubigen Vertrauen, dass Christus seine Kirche in Lübeck auch weiterhin führt, bitten wir daher seinen Hl. Geist um Unterstützung. Der Hl. Ignatius von Loyola hat dazu ein Verfahren zur „geistlichen Unterscheidung“ entwickelt. Auf diesem Wege wird eine Gruppe aus Mit-

gliedern der Pfarrei entscheiden, welches Szenario (aus Schritt 2) Grundlage unseres Immobilienkonzeptes sein soll. Weitere Informationen zur Bildung und Aufgabe der GGU erfolgen durch den Pfarrpastoralrat.

4. Schritt: KV und Erzbischof von Hamburg:

Der KV beschließt das Ergebnis der Geistlichen Unterscheidung und leitet es an den Erzbischof zur Genehmigung weiter. Dieser setzt es dann rechtsgültig in Kraft.

V. Wie geht es jetzt weiter?

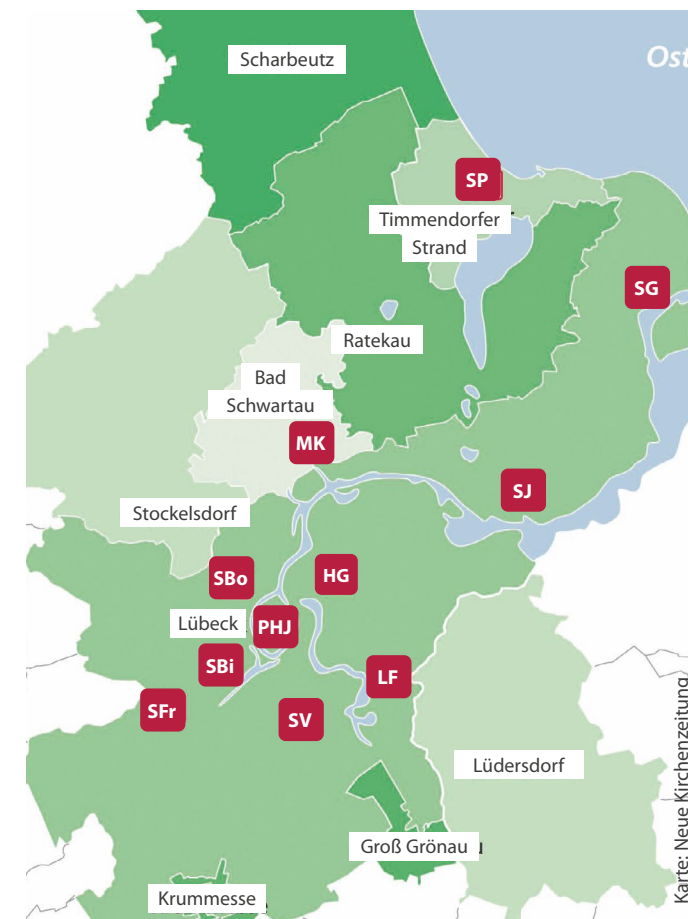
Aktuell arbeitet die PIK bereits an einem vierten Flyer. Dieser wird Ihnen erste Szenarienvorschläge vorstellen (Phase 1). Wir laden Sie herzlich ein, uns Ihre Gedanken, Anregungen und Kritik zu diesem Szenarien-Vorschlag mitzuteilen.

Dazu haben Sie auf Versammlungen Gelegenheit, die am ersten Wochenende im März in allen Gemeinden nach der Sonntagsmesse stattfinden. Mitglieder der PIK werden Ihnen dort Rede und Antwort stehen. Außerdem können Sie der PIK Ihre Rückmeldungen schriftlich mitteilen. Bitte benutzen Sie dazu die Anschriften der PIK aus dem Impressum.

Impressum:

Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern
Pfarreiliche Immobilienkommission
Parade 4 | 23552 Lübeck
E-Mail: pik@katholische-pfarrei-luebeck.de

Der pastorale Raum Lübeck und seine Kirchen im Überblick



- | | |
|-------------------------------|---------------------------|
| HG Heilig Geist | SFr St. Franziskus |
| LF Liebfrauen | SG St. Georg |
| MK Maria Königin | SJ St. Joseph |
| PHJ Propstei Herz Jesu | SP St. Paulus |
| SBi St. Birgitta | SV St. Vicelin |
| SBo St. Bonifatius | |



Informationen zur Vermögens- und Immobilienreform in unserer Pfarrei

Ausgabe 3 | Februar 2022

AUF DEM WEG ZU EINEM PFARREILICHEN IMMOBILIENKONZEPT